

PROTOKOLL

über die 30. Gemeinderatssitzung am 22. Februar 2007

Anwesend: Bgm. Kienpointner Heinz als Vorsitzender
BgmStv. Foidl Christian
GR. Kogler Andrea
GR. Bader Manfred
GR. Flatscher Gottfried
GR. Hochfilzer Georg
GR. Foidl Manfred
GR. Foidl Maria
GR. Matt Claudia
GR. Millinger Barbara
GR. Unterrainer Johann
GR. Foidl Benedikt
GR. Brandtner Klaus

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 25.01.2007
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Berichte der Referenten
4. Beschlussfassung über die Auflegung des Entwurfes zur Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes "Stöcklleite", Gste 151 u.a., KG. Waidring, Besitzer Rupert Fischer, Waidring
5. Beschlussfassung über die Aufnahme eines Darlehens für die Finanzierung eines Rüstlöschfahrzeuges RLF-A 2000
6. Beschlussfassung über die Finanzierung (Darlehen bzw. Leasing) der Straßenbeleuchtungssanierung
7. Abschluss eines Dienstbarkeitszusicherungsvertrages mit der Tiroler Wasserkraft AG
8. Bestellung der Mitglieder (Ersatzmitglieder) der Höfekommission und Grundverkehrskommission
9. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Bgm. Kienpointner Heinz begrüßt alle erschienenen Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu TOP 1)

Das Protokoll vom 25.01.2007 wird in seiner Form und Fassung für richtig befunden und einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2) Bericht des Bürgermeisters:

- Die Nächtigungen im Jänner 2007 sind im Vergleich zum Jänner des Vorjahres sicherlich auf Grund der Schneelage sehr stark zurückgegangen. Im Pillerseetal um 11,69 Prozentpunkte, in Waidring um 18,85 Prozentpunkte. Mit Ausnahme der 4-Sterne-Betriebe haben alle Sparten ein mehr oder weniger starkes Minus an Nächtigungen zu verzeichnen.
- die Inspektion unseres Kindergartens durch Frau Mag. Michaela Hutz, Amt der Tiroler Landesregierung, hat ein sehr positives Ergebnis gebracht. Sowohl die pädagogische Führung des Kindergartens als auch die Ausstattung entsprechen den gesetzlichen Erfordernissen eines gut funktionierenden Kindergartens.
- die Volksbücherei hat den Jahresbericht für das Jahr 2006 vorgelegt. Insgesamt stehen in der Volksbücherei Waidring 3556 Printmedien von Kinderliteratur über Belletristik bis zum Fachbuch. Im Jahr 2006 konnten 1017 Entlehnungen verzeichnet werden, wobei Frauen und Kinder bis 14 Jahre die meisten Entlehnungen gemacht haben.

zu TOP 3) Berichte der Referenten

GR. Flatscher Gottfried in seiner Eigenschaft als Gebäudeverwalter erklärt, dass die Bergrettung schon seit Jahren um ein zeitgemäßes Vereinslokal bemüht ist. Derzeit hat die Bergrettung nur einen kleinen Lagerraum im Feuerwehrhaus zur Verfügung. Eine zeitgemäße Einsatzzentrale kann in den bestehenden Räumlichkeiten nicht aufgebaut werden. Unter Einbeziehung der im Feuerwehrhaus bestehenden Wohnung könnten kostengünstig entsprechende Lokalitäten ausgebaut bzw. erweitert werden. Durch die Erweiterung der angesprochenen Räume könnten auch andere artverwandte Institutionen wie Bergwacht und Alpenverein untergebracht werden. Ebenso kann die gemeinsame Nutzung des Feuerwehr-Schulungsraumes größere Synergien bewirken.

Der Vorsitzende spricht sich ebenfalls für die gemeinsame Nutzung der angesprochenen Räumlichkeiten aus, zumal diese von mehreren Institutionen genutzt werden können und damit Kosteneinsparungen möglich sind.

Der Gemeinderat ist einhellig der Auffassung, die Angelegenheit weiter zu betreiben. GR. Flatscher wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung ein Diskussions-Konzept vorzulegen.

Weiters berichtet GR. Flatscher Gottfried, dass im Zuge der Erteilung einer Verwendungsbewilligung für die Schulräumlichkeiten einige bauliche Auflagen vorgeschrieben wurden. So sind zum Beispiel sämtliche Heizkörper zu verkleiden oder gegen flachwandige auszutauschen, die vorhandenen Verglasungen bei Türen und Fenstern sind durch Sicherheitsgläser zu ersetzen usw. Eine entsprechende Kostenaufstellung wird dem Gemeinderat bis zur nächsten Sitzung vorgelegt.

Bei der Sanierung der Wohnung TOP 1 im "Alten Schulhaus" sind größere Umbaumaßnahmen zu berücksichtigen, berichtet der Gebäudeverwalter. Alte Bleileitungen und diverse Elektroleitungen entsprechen bei weitem nicht mehr den baulichen Erfordernissen. Auch der Küchenbereich ist dringend zu sanieren. Mit einem Kostenaufwand von ca. 24.000,00 ist zu rechnen.

BgmStv. Foidl Christian berichtet, dass die Langlaufsportler Markus und Sandra Bader in der laufenden Saison sehr erfolgreich sind. Markus Bader konnte sich für die Junioren-

Weltmeisterschaft in Tarvis qualifizieren. Sandra Bader erreichte mehrere Meistertitel bei den Österreichischen und Tiroler Langlaufbewerben.

zu Top 4)

Der Vorsitzende berichtet, dass für den Siedlungsbereich "Stöckleite" ein Verbauungsvorschlag des Raumplaners vorliegt. Im Bebauungsplan ist vorgesehen, die betreffenden Grundstücke in Form von 2 Einzelhäusern und 3 Doppelhäusern zu bebauen. Bei den Doppelhäusern handelt es sich um die so genannte gekuppelte Bauweise d.h. dass an der jeweiligen gemeinsamen Grundgrenze zusammengebaut werden muss.

GR. Hochfilzer Georg erläutert die einzelnen Bebauungsrichtlinien wie Bauhöhe, Baudichte etc.

GR. Unterrainer Johann ist der Auffassung, dass für die Bebauung dieses Bereiches besonders auf die Optik zu achten sei. Seiner Meinung nach sollte eine moderne Bauweise die im Gegensatz zum bisherigen Baustil steht, vermieden werden.

Bgm. Kienpointner Heinz erklärt, dass es sehr schwierig ist, die Bauweise im Vorhinein festzulegen. Außerdem müsse man die Siedlung "Stöckleite-Mühau" als Ganzes sehen, weil schon einige Abweichungen im Baustil vorhanden sind.

Nach eingehender Diskussion ist der Gemeinderat der Auffassung, dass die Bauwerber zumindest auf die Erstellung einer möglichst einheitlichen Dachlandschaft hingewiesen werden sollen.

Über Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Entwurf eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für den Bereich der Gste. 151, 154/1, 154/9, 154/31, 154/32, 1691/3 (Teilflächen), KG. 82116 Waidring – Bereich „Stöckleite“ - gemäß § 65, Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes (TROG) 2006, LGBL. Nr. 27/2006 durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt Waidring während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

Gleichzeitig hat der Gemeinderat gemäß § 65, Abs. 2 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 den Beschluss über die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für den angeführten Bereich gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur dann rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

zu TOP 5)

Der Vorsitzende berichtet, dass zur Teilfinanzierung des Rüstlöschfahrzeuges die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von 150.000,00 erforderlich ist. Die Tiroler Versicherung stellt für den Ankauf eines Löschfahrzeuges ein mit 3 % (drei Prozent-Fixverzinsung) verzinsliches Darlehen mit einer Laufzeit von 46 Monaten und 16 Tagen in der Höhe von 150.000,00 zur Verfügung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von 150.000,00 bei der Tiroler Versicherung mit 3 % (drei Prozent-Fixverzinsung) und mit einer Laufzeit von 46 Monaten und 16 Tagen für den Ankauf eines Löschfahrzeuges.

zu TOP 6)

Bgm. Kienpointner Heinz berichtet, dass die Gemeindeaufsichtsbehörde den Abschluss eines Contractingvertrages zur Sanierung der Straßenbeleuchtung abgelehnt hat und an Stelle dieser Kapitalbeschaffung die Aufnahme eines Darlehens empfiehlt. Als Begründung wird die Zinsgestaltung und verschiedene Bedingungen wie Wartungsverträge etc. angeführt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für die erforderliche Kapitalbeschaffung zur Teil-Finanzierung der Straßenbeleuchtungssanierung nachstehende Banken zur Anbotserstellung für ein Darlehen und als weitere Finanzierungsvariante für ein Leasingangebot einzuladen:

- 1.) Kommunalkredit Austria, 2.) Raiffeisenbank Waidring. 3.) Sparkasse Kitzbühel.
- 4.) Hypo-Bank Tirol, 5.) Bank für Tirol und Vorarlberg

In diesem Zusammenhang berichtet der Vorsitzende, dass aus dem Gemeindeausgleichsfonds ein Betrag von 20.000,00 zweckgebunden für die Sanierung der Straßenbeleuchtung in Aussicht gestellt wurde.

zu TOP 7)

Der Vorsitzende berichtet, dass im Zuge der Errichtung des Großhotels "Ferienhotelanlage Waidring" die Verlegung der Hochspannungsleitung erforderlich ist. Die Tiroler Wasserkraftwerke AG hat bei der Gemeinde Waidring den Antrag eingebracht, einen Teil der Hochspannungsleitung (Erdkabel) in den Bereich des Öffentlichen Gutes GSt. 1744 KG. Waidring verlegen zu dürfen. Zur Absicherung der Rechte und Pflichten des Netzbetreibers wird dem Gemeinderat ein diesbezüglicher Dienstbarkeitszusicherungsvertrag zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem vorgelegten Dienstbarkeitszusicherungsvertrag, abgeschlossen zwischen "Öffentliches Gut" (Straßen und Wege) in Verwaltung der Gemeinde Waidring als Eigentümer der Einlagezahl 98 GB 82116 Waidring und der Tiroler Wasserkraft AG, zu genehmigen.

zu TOP 8)

Für die Dauer der neuen sechsjährigen Amtszeit der Bezirks-Grundverkehrskommission bzw. für die dreijährige Amtsdauer der Höfekommission ist für jede Gemeinde ein Mitglied und ein Ersatzmitglied zu bestellen. Über Vorschlag von GR. Unterrainer Johann werden vom Gemeinderat einstimmig nachstehende Mitglieder in die Bezirkskommission bestellt:

Mitglied: GR. Hochfilzer Georg,

Ersatzmitglied GR. Brandtner Klaus

zu TOP 9

GR. Millinger Barbara stellt die Anfrage, wie es mit der bei der letzten Sitzung angesprochenen "Altenbetreuung" weitergeht.

Bgm. Kienpointner Heinz berichtet, dass die Idee von den Bürgermeisterkollegen im Pillerseetal für sehr gut befunden wurde. Aus dem Amt der Landesregierung gibt es ebenfalls positive Signale, wie die Zusage einer personellen Betreuung in der Planungsphase.

GR. Foidl Maria urgiert die Sache mit dem unansehnlichen Container beim ehemaligen Warenlager "Berger".

Bgm. Kienpointner Heinz erklärt, dass der Container anscheinend ein Pilotprojekt darstellen soll und demnächst nach Salzburg gebracht wird.

Zur weiteren Anfrage von GR. Foidl Maria betreffend die seit Anfang Herbst nicht mehr asphaltierte Fläche (Wasserleitung) im Bereich der Brunnenstube am Dorfplatz erklärt der Vorsitzende, dass die Zuständigkeit bei der Brunnenstubengenossenschaft liege. Es sollte daher mit dem Obmann Winkler Klaus jun. Kontakt aufgenommen werden.

Bgm.Stv. Foidl Christian stellt die Anfrage, wie es um das Projekt "Fernwärme" steht. Anfragen von Hausbesitzern können derzeit nicht beantwortet werden, da keine ausreichenden Informationen über Baubeginn, Trassenführung, etc. vorliegen.

GR. Unterrainer Johann wird sich um die Sache kümmern und dem Gemeinderat berichten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Der Schriftführer:

(Steiner Johann)

Der Vorsitzende:

Der 1. Vorstand:

Der 2. Vorstand: